

Die Helden des Alltags

Zur Pflegesituation erreichte die Redaktion folgender Leserbrief:

Uns als Familie ist es zumindest ein Bedürfnis, uns bei den Menschen zu bedanken, die jeden Tag aufs Neue ihr bestes geben, um pflegebedürftigen Menschen zu helfen. Mein Vater hat die letzten Jahre seines Lebens im Veronika-

Wir bitten die Einsender von Leserbriefen, ihre Telefonnummer anzugeben. Es stellt sich immer wieder heraus, dass Rückfragen erforderlich werden, die mit einem Telefonanruf geklärt werden können. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss.

Die Redaktion

heim verbracht, als die Belastung für die Familie zu Hause nicht mehr tragbar war. Zunächst in der Demenzwohngruppe Sonnenschein und später in der Pflegewohngruppe Sommertraum, in beiden wurde er sehr gut versorgt.

Was mit dem bestehenden Personalschlüssel getan werden konnte, wurde getan. Sicher hätten auch die Fachkräfte gern mehr Zeit für die anvertrauten Menschen, und wenn es nach uns ginge, wäre der Personalschlüssel besser und die Bezahlung eine höhere. Das kostet Geld, und leider fehlt es in Deutschland am politischen Willen, die Helden des Alltags, welche am Pflegebett alles geben, zu würdigen. Uns bleibt immerhin die Hochachtung auszusprechen und uns herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Veronikaheims zu bedanken.

Ute Droll
Gutach